

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 16. 12. 1896

»Die Zeit«

Wiener Wochenchrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 16. Dezember 1896

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Anbei das Stück; ich bin sehr neugierig, was Du fagen wirst – an Hugo schicke ich gleichzeitig ein Exemplar.

Wichtiger ist mir Deine Novelle. Ich möchte <sup>as</sup> sie so bald als nur irgend möglich haben; wenn es möglich, möchte ich sie nemlich in die zwei Agitationsnummern vom 24. d. und 2. n. M. geben. Vielleicht sagst Du dem Überbringer ein Wort, ob und wann ich mir das MANUSCRIPT holen lassen darf, oder telefonierst mir.

Herzlichst

Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »47«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente* (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 132.

<sup>7</sup> Stück ] Hermann Bahr: *Das Tschaperl. Ein Wiener Stück in vier Aufzügen*. München: Brakls Rubinverlag [1896] (Bühnenmanuskript. Buchhandelsausgabe Berlin: S. Fischer 1898).

<sup>10</sup> Agitationsnummern ] die letzte und die erste Nummer eines Quartals, mit denen intensiver versucht wurde, Abonnenten zu werben.

<sup>16–17</sup> Alle ... richten. ] am unteren Rand der ersten Seite